

# Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **2 (1895)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Verschiedenes.

Der hl. Vater Leo XIII. zum französischen Sozialdemokraten Biqué über Wissenschaft und Religion: „Die Wissenschaft muß die Dienerin Gottes sein und sie kann es sein, ohne von ihrer Unabhängigkeit und Würde etwas einzubüßen. Es wäre Unrecht, wenn wir, ganz abgesehen von den rein intellektuellen Genüthungen, die sie uns verschafft, nicht anerkennen wollten, daß aus den Laboratorien schon unzählige Wohlthaten für die Menschheit hervorgegangen sind und noch täglich hervorgehen, und daß man der Wissenschaft ganz bedeutende, glückliche Umgestaltungen des sozialen Lebens zu verdanken hat. Uns, den Dienern Gottes, auch den führenden Laien, kommt die Aufgabe zu, diese neuen Wohlthaten unter den Unterbten zu verbreiten und ihnen bis in die tiefste Tiefe der leidenden Masse Eingang zu verschaffen.“ „Aber, hl. Vater, das ist ja Sozialismus.“ „Gewiß“, antwortete der Papst, „es ist das eine Seite der sozialen Frage.“

Über den Sozialismus sprach der hl. Vater: „Wenn Sie unter Sozialismus die Versuche verstehen, die gemacht werden, um in progressiver, kluger und vernünftiger Weise die Lage der unglücklichen Klassen zu verbessern; wenn Sie dieses Wort auf alle Anstrengungen anwenden, um in die Regierung der Menschen mehr Gerechtigkeit einzuführen, dann antworte ich Ihnen, daß man kein edleres Werk verfolgen kann. Das war das Werk des Christentums, welches eine Aera der Milde, des Erbarmens und der wahren Brüderlichkeit zu einer Zeit eröffnete, wo das grause Heidentum unbeschränkter Herrscher war.“

### Blumenlese aus deutschen Aufsätzen.

8. Aus einem Neujahrswunsch an die Mutter:

„Sie sind meine Zuflucht, meine Hoffnung und mein Alles. Mein Sohn hat eine zärtlichere Mutter, keiner kann aber auch solche Muttergüte empfinden, als ich.“

9. Ein anderer schreibt seinem Bruder:

„Ich werde Dir treu sein von nun an bis in Ewigkeit.“ (Fortsetzung folgt.)

### Briefkasten der Redaktion.

g. Das Beste, was über Pestalozzi erschienen ist, ist das 4bändige Werk von H. Wolf: Zur Biographie Pestalozzis, ein Beitrag zur Geschichte der Volkserziehung. Winterthur, Druck und Verlag von Bleuler-Hausheer u. Cie. Man erhält jetzt das ganze Werk um den billigen Preis von 15 Fr. Gegenwärtig erscheint eine Biographie von W. Kayser: Heinrich Pestalozzi; nach seinem Leben, Wirken und seiner Bedeutung dargestellt. Bei Friedrich Schulthess, Zürich. Eine gute und kurz gefasste Biographie finden Sie auch in Kellners Lebensbildern und in Hunzikers Geschichte der schweizerischen Volksschule, II. Band. Im I. Band des gleichen Werkes finden Sie auch das Wesentlichste über P. Nivard. Eine größere selbständige Biographie kenne ich nicht.

## Inserate.

### Schwyzerisches Lehrerseminar in Rickenbach.

Das neue Schuljahr beginnt am 7. Mai nächsthin. Anmeldungen sind bis 16. April an den Direktor zu richten.

1808 H 386 Lz

Die Seminardirektion.

## ==== Briefmarken ====

Besonders alte Schweizermarken von 1843—64, einzeln oder auf Couverts, auf Postkarten, Nachnahmen, Anweisungen zc.; auch ganze Albums kauft zu guten Preisen.

Zweifel-Weber, St. Gallen.

Herdersche Verlagshandlung, Freiburg im Breisgau.

Soeben ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Keller, Dr. J. M.,** Gedächtnistafel für die katholische Schuljugend, nebst Tagesordnung für Erstkommunikanten. Dritte, vermehrte Auflage. Mit Approbation des hochw. Herrn Erzbischofs von Freiburg. 24<sup>o</sup>. (IV u. 48 S.) 20 Pf.; geb. in Halbleinwand 25 Pf.

**Kellner, Dr. G.,** Loje Blätter. Pädagogische Zeitbetrachtungen und Ratsschläge. Gesammelt und geordnet von M. Börgen. Mit zwei Schriftproben. 8<sup>o</sup>. (XVIII u. 358 S.) M. 2. 40; geb. in Leinwand mit Kotschnitt M. 3. 50.  
— Früher ist erschienen: Lebensblätter. Erinnerungen aus der Schulwelt. Mit dem Bilde des Verfassers. Zweite, ergänzte Auflage. 8<sup>o</sup>. (XII u. 618 S.) M. 4; geb. in Leinwand M. 5. 20.

**Krier, J. B.,** Die Höflichkeit. Zwanzig Konferenzen, den Zöglingen des Bischöflichen Konviktes zu Luxemburg gehalten. Vierte, verbesserte Auflage. 12<sup>o</sup>. (VIII u. 204 S.) M. 1; geb. in Leinwand M. 1. 50.

Empfehlenswerte Lehrbücher

aus dem Druck und Verlag von

**Friedrich Schultheß in Zürich,**

zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Weiblicher Handarbeitsunterricht.

**Strickler, Seline.** Der weibliche Handarbeitsunterricht. Ein Leitfaden für Arbeitslehrerinnen, Mitglieder von Schulbehörden und Frauenkommissionen. Erstes Heft. Mit je 54 Figuren im Texte und 1 lithographischen Tafel Fr. 2. —.  
Zweites Heft. Mit 58 Figuren. Fr. 2. —.  
Drittes Heft mit 111 Figuren und 2 Tafeln. gr. 8<sup>o</sup>. br. Fr. 3. 60.

— — **Arbeitschulbüchlein,** enthaltend Strumpfregele, Maßverhältnisse, Schnittmuster, Flickregeln 2c. Zum Selbstunterricht für die Schülerinnen. Mit 80 Figuren, gr. 8<sup>o</sup>. br.

**Weissenbach, Elisabeth,** Ober-Arbeitslehrerin. **Arbeitschulkunde.** Systematisch geordneter Leitfaden für einen methodischen Schulunterricht in den weiblichen Handarbeiten. I Teil. Schul-, Unterrichts- und Erziehungskunde für Arbeitsschulen. Mit Holzschnitten im Texte. 5. Auflage. 8<sup>o</sup>. br. Fr. 1. 60.

— — II. Teil. Arbeitskunde für Schule und Haus Mit Holzschnitten im Texte. 4. Auflage. 8<sup>o</sup>. br. Fr. 2. 40.

— — **Lehrplan und Katechismus zur Arbeitschulkunde.** Mit Holzschnitten im Texte. 3. Auflage. 8<sup>o</sup>. br. Fr. — 80.

Turn-Lehrmittel.

**Riggeler, J.,** Turninspektor. Turnschule für Knaben und Mädchen. Taschenformat. I. Teil. Das Turnen für die Elementarklassen. 8. Aufl. Fr. 2. —.

Von J. J. Hauswirth durchgesehene Ausgabe mit Porträt. Fr. 2. 50.

II. Teil " " " Realklassen. 5. umgearbeitete Aufl. Fr. 2. —.

— — **Anleitung zum Turnen mit dem Eisenstab.** Mit 48 Figuren. Taschenformat. Fr. 2. —.

\*Gleichwie die „Turnschule für Knaben und Mädchen“ ist auch dieser Leitfaden schnell beliebt und vielfach eingeführt worden.

— — **Guide pour les exercices de gymnastique avec la barre de fer.** Traduction de H. Gobat. Fr. 2. —.

**Turnschule für den militärischen Vorunterricht der schweizerischen Jugend vom 10. bis 20. Jahre.** 2. Auflage. Taschenformat. 50 Cts.